



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 23.11.2017, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.10.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde
8. Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde
9. Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste
10. Informationen aus der Stadtverwaltung
11. Informationsvorlagen
12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 12.1. **Anfrage:** AF/0101/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Straßenbeleuchtung Lessingstraße und Ackerstraße

- 12.2. **Anfrage:** AF/0102/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Erhaltungssatzungen der Stadt Eberswalde
13. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
14. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
15. Genehmigung von Eilentscheidungen
16. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 16.1. **Vorlage:** BV/0563/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde
- Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
- Frühzeitige Beteiligung gemäß § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
- 16.2. **Vorlage:** BV/0561/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Programms "Soziale Stadt" im Brandenburgischen Viertel
- 16.3. **Vorlage:** BV/0562/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel (STEK BV)
- 16.4. **Vorlage:** BV/0568/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Wildparkstraße von Walter-Kohn-Straße bis Drehnitzstraße
- 16.5. **Vorlage:** BV/0573/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 -Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Zusatzvariante Waldsportanlage - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss
- 16.6. **Vorlage:** BV/0577/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Bürgermeister
Absichtserklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal
- 16.7. **Vorlage:** BV/0553/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Öffentliche WLAN-Hotspots im Stadtgebiet

- 16.8. **Vorlage:** BV/0569/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Genehmigung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Ersatzneubau der Kühl- und Kälteanlagen sowie Installation einer Wärmerückgewinnung im Zoologischen Garten Eberswalde
- 16.9. **Vorlage:** BV/0570/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Auftragsvergabe Rückbau von Gebäuden und Entsiegelung von Flächen auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft "Märkische Heide" in Eberswalde
- 16.10. **Vorlage:** BV/0574/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde
- 16.11. **Vorlage:** BV/0594/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Weiterführung des Projekts Boxenstopp

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 31 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.10.2017

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund von Krankheit die Stadtverwaltung den TOP 9 „Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienst“ zurückzieht.

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass die Anfrage AF/0103/2017 „Verkehrssituation in der Heegermühler Straße“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an alle Stadtverordneten übersandt wurde und die Anfrage AF/0104/2017 „Gutachten Absichtserklärung und Gutachten Schleusenübernahme“ von der Fraktion DIE LINKE vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Herr Jede nimmt ab 18.01 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Wolff bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0592/2017 „Weiterführung des Projekts Boxenstopp“ und teilt als Einreicher dieser mit, dass diese erneut für die kommenden Sitzungen der politischen Gremien eingebracht wurde, um auch die Fachausschüsse in die Thematik mit einzubinden. Aus diesem Grund zieht Herr Wolff als Einreicher die Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung zurück.

Weiterhin regt Herr Wolff an, dass zu den Sitzungen der beratenden Ausschüsse auch Herr Schanzenbecher als Durchführer des Projektes und die entsprechenden Verantwortlichen aus der Grundschule „Schwäzensee“ mit eingeladen werden, um an dem Thema diskutieren zu können.

Herr Boginski teilt als Einreicher der heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage BV/0577/2017 „Absichtserklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal“ mit, dass diese erneut in die kommende Sitzungsabfolge der politischen Gremien eingebracht wurde, um die Fachausschüsse bei der Erörterung der Thematik mit einzubinden und zieht aus diesem Grund diese für die heutige Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Beantwortung der Fragen von Frau Ludwig im Rahmen der Einwohnerfragestunde unter TOP 6.1 in der StVV am 26.10.2017

Die schriftliche Beantwortung wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

5.2 Bitte von Frau Kersten unter TOP 11.2 zum Thema „Befangenheit von Stadtverordneten“ in der StVV am 26.10.2017

Herr Boginski teilt mit, dass aufgrund der Komplexität der Anfrage, erste Recherchen mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim getätigt wurden. Basierend darauf wird derzeit ei-

ne für alle verständliche Beantwortung der Anfrage vom Rechts- und Personalamt erarbeitet. Sobald diese vorliegt, wird diese an alle Stadtverordneten verteilt.

5.3 Bitte von Herrn Morgenroth unter TOP 11.4 hinsichtlich einer tabellarischen Aufstellung, welche Stelle seit wann und aus welchem Grund unbesetzt ist, in der StVV am 26.10.2017

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt
(Anlage 3).

5.4 Beantwortung der Anfrage zu den verursachten Schäden des Sturms „Xavier“ im Zoologischen Garten Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt
(Anlage 4).

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Tätigkeitsbericht des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Prof. Peters, Vorsitzender des Sanierungsbeirates. Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Prof. Peters informiert, dass der Beirat im Jahre 1998 auf der Grundlage des städtebaulichen Sanierungsrechtes, welches im Baugesetzbuch des Landes Brandenburg verankert ist, gegründet worden ist und eine Interessenvertretung für die vom förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsleute darstellte. Herr Prof. Peters teilt mit, dass im vergangenen Jahr das förmlich festgesetzte Sanierungsgebiet durch Beschluss aufgehoben worden ist und sich der Sanierungsbeirat die Frage stellte hinsichtlich der Fortführung seiner Arbeit. Im Ergebnis einer daraufhin erfolgten Verständigung zwischen dem Beirat und Frau Fellner kam man zu der Auffassung, dass der Sanierungsbeirat, der ein Beirat der Stadtverordnetenversammlung ist, nicht an das förmlich festgesetzte Sanierungsgebiet gebunden ist, sondern an die Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung. Unter diesem Aspekt macht Herr Prof. Peters Ausführungen anhand der vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilten Konzeption zur strategischen Neuausrichtung des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde **(Anlage 5)**. Ergänzend teilt Herr Prof. Peters mit, dass der Sanierungsbeirat beabsichtigt, im Januar 2018 eine Veranstaltung mit allen am Prozess Beteiligten und Initiativen durchzuführen und zu besprechen, was die gemeinsamen Ziele und Strategien bezogen auf die nächsten 20 Jahre hinsichtlich der Entwicklung der Stadt Eberswalde sein könnten und diese zu diskutieren.

In diesem Zusammenhang weist Herr Prof. Peters darauf hin, dass im Beirat derzeit 14 Sitze von möglichen 18 Sitzen besetzt sind. Er teilt mit, dass sich der Sanierungsbeirat dazu verständigt hat, Herrn Dr. Georg Werdermann als ein weiteres Mitglied des Sanierungsbeirates vorzuschlagen.

Zur Bestellung des neuen Mitgliedes des Sanierungsbeirates teilt Herr Passoke mit, dass in die öffentliche Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung ein entsprechender Tagesordnungspunkt mit aufgenommen wird.

Herr Zinn teilt an Herrn Prof. Peters mit, darüber nachzudenken, ob es nicht besser wäre, den Sanierungsbeirat in Beirat für Stadtteilentwicklung umzubenennen, um die noch anstehenden Themen im Rahmen dessen erörtern zu können. Seiner Ansicht nach wäre das auch im Einklang mit der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde. In diesem Zusammenhang weist Herr Zinn darauf hin, dass die Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung im Frühjahr 2019 enden wird. Bezogen auf die von Herrn Prof. Peters avisierte Veranstaltung im Januar 2018 bittet Herr Zinn, hierfür einen Termin im März 2018 zu favorisieren, um eine bereits jetzt absehbare Bündelung von Terminen im Januar 2018 zu vermeiden.

Herr Banaskiewicz regt an, dass alle Beiräte der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Eberswalde versuchen, ihre Sitzungstermine zukünftig so zu legen, dass diese nicht mit den in den Sitzungskalendern des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung aufgeführten Sitzungsterminen kollidieren.

Herr Prof. Peters nimmt die Anregung mit.

TOP 8:

Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Wessollek, Vorsitzender des Kulturbeirates.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Wessollek teilt mit, dass die Anregung von Herrn Banaskiewicz unter TOP 7 der heutigen öffentlichen Sitzung bereits im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport von Herrn Zinn vorgetragen wurde und, dass der Kulturbeirat zukünftig seine Sitzungstermine im Vorfeld gegenüber dem Sitzungsdienst sowie den Fraktionen mitteilen wird. Herr Wessollek sagt zu, dass der Kulturbeirat bei der Festlegung seiner Sitzungstermine die Termine der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung entsprechend berücksichtigen wird.

Herr Wessollek informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Arbeit des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde (**Anlage 6***).

Frau Dr. Pischel bittet, dass der Kulturbeirat in seiner Funktion als beratendes Gremium gegenüber den Stadtverordneten eine klare aktuelle Positionierung zur Absichtserklärung hinsichtlich einer möglichen Übernahme des Finowkanals vornimmt, weil sie der Ansicht ist, dass zur Beschlussfassung im Dezember 2017 die Auffassung des Kulturbeirates von entscheidender Bedeutung ist.

Herr Wessollek teilt mit, dass sich der Kulturbeirat auch weiterhin mit der Thematik „Finowkanal“ auseinandersetzen wird und nimmt die Anregung von Frau Dr. Pischel mit.

TOP 10:

Informationen aus der Stadtverwaltung

10.1 Herr Boginski:

- informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Besuch in der Partnerstadt Gorzów am 17.11.2017 (**Anlage 7***)
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - 27.11.2017, 14.00 Uhr - Eröffnung Familienzentrum im Brandenburgischen Viertel
 - 27.11.2017, 19.00 Uhr - 25. Jahrbuchvorstellung durch den Heimatkundeverein im Paul-Wunderlich-Haus
 - 28.11.2017, 18.00 Uhr - Verleihung des 2. Amadeu Antonio Preises im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
 - 06.12.2017, 15.00 Uhr - Gedenken an Amadeu Antonio
 - 06.12.2017, 17.00 Uhr - 1. Eberswalder Nacht der Jugend im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

10.2 Frau Fellner:

- teilt bezogen auf die Vermarktung der 25 Baugrundstücke Ostender Höhen mit, dass insgesamt 23 Baugrundstücke nach 2 Monaten vergeben werden konnten
- informiert, dass am 22.11.2017 der Kaufvertrag zum Erwerb des Grundstückes Klein Ahlbeck seitens der Stadt Eberswalde unterzeichnet wurde und somit die Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt des vergangenen Jahres angegangen werden kann; die Aufwertung der Badestelle soll im Frühjahr 2018 erfolgen
- teilt mit, dass das Baudezernat versucht hat, sich einen ersten Überblick über die Konsequenzen der Sturmschäden, die überwiegend den Wald aber auch das Stadtgebiet betreffen, zu verschaffen; demnach fielen bislang für die sich in Verantwortung von Frau Fellner befindlichen Maßnahmen 120 T€ Personalkosten, die nicht zusätzlich haushaltswirksam werden, und 55 T€ Sachkosten an; Frau Fellner bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Geduld, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit der Beseitigung der Sturmschäden befassen, Arbeiten, die sie üblicherweise zu verrichten hätten, wie z. B. Rasenschnitt und Laubsammeln, derzeit nicht in gewohntem Umfang vornehmen können; weiterhin führt Frau Fellner aus, dass die zusätzlichen Sachkosten u. a. für die Anmietung von Geräten angefallen sind, die nicht eingeplant waren; die genaue Mehrbelastung für die Stadt Eberswalde kann derzeit nicht genau beziffert werden, da hier Einnahmen, die sich u. a. aus dem Holzverkauf ergeben werden, gegengerechnet werden müssen; Frau Fellner sagt zu, dass sofern ihr hier genaue Zahlen vorliegen, sie entsprechend informieren wird; derzeit ist angedacht, hierzu im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt im Februar 2018 einen ersten Überblick geben zu können; Frau Fellner teilt mit, dass im Moment die Deckung der finanziellen Mittel durch interne Übertragungen im Dezernat 02.3 für Leistungen, die überwiegend durch den Bauhof zu erbringen sind, erfolgt; Frau Fellner wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand zum gegebenen Zeitpunkt informieren
- bezieht sich auf das beschlossene Energie- und Klimaschutzkonzept sowie das dort enthaltene 100-Bäume-Programm und teilt mit, dass mit Vornahme der letzten Baumpflanzungen im Jahr 2017 insgesamt 258 Bäume gepflanzt wurden und 1.800 zusätzliche Pflanzungen von Sträuchern und Bodendecker erfolgten

10.3 Frau Stibane:

- informiert, dass sich die Verwaltung basierend auf den getätigten Vorabgesprächen mit den Fraktionsvorsitzenden und den Hauptausschussmitgliedern dazu entschieden hat, für das Jahr 2019 einen Einjahreshaushalt aufzustellen
- bezieht sich auf die heute im nicht öffentlichen Teil auf der Tagesordnung stehende Informationsvorlage I/0031/2017 „Wirtschaftlichkeitsprüfung des städtischen Bauhofs“ und weist darauf hin, dass üblicherweise derartige Dokumente auch Bestandteil der Tagesordnungen der Fachausschüsse werden; abweichend von diesem Procedere teilt Frau Stibane mit, dass der Verwaltung zunächst wichtig war, dass diese Informationsvorlage allen Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben wird; Frau Stibane teilt mit, dass geplant ist, diese Informationsvorlage zur Erörterung in den Fachausschüssen im Februar 2018 einzubringen; sollte aus Sicht der Stadtverordneten eine spätere Behandlung in den Fachausschüssen gewünscht werden, bittet sie um eine entsprechende Information
- bezogen auf die Stürme „Xavier“ und „Herbert“ in diesem Jahr teilt informiert Frau Stibane, dass diese auch in anderen Bereichen der Stadtverwaltung, wie z. B. Freiwillige Feuerwehr und Berufsfeuerwehr, einen erhöhten Einsatz erfordert hat; Frau Stibane teilt mit, dass sie im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 09.11.2017 hierzu eine erste Zwischeninformation gegeben hat und dankt den Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft

10.4 Herr Prof. Dr. König:

- informiert über nachstehende Termine und lädt alle Interessierten dazu herzlich ein:
 - . 01.12.2017 - Eröffnung Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz
 - . 02.12.2017 - Lichterkettenfest im Ortsteil Spechthausen
 - . 16.12.2017 - Eröffnung Weihnachtsmarkt im Ortsteil Finow
 - . 17.12.2017 - Eröffnung Weihnachtsmarkt im Ortsteil Brandenburgisches Viertel

10.5 Frau Bunge:

- *gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**)*

TOP 11:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 12:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 12.1:

Anfrage: AF/0101/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Straßenbeleuchtung Lessingstraße und Ackerstraße

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 9**).

TOP 12.2:

Anfrage: AF/0102/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erhaltungssatzungen der Stadt Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 10**).

TOP 12.3:

Anfrage: AF/0103/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verkehrssituation in der Heegermühler Straße

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 11**).

TOP 12.4:

Anfrage: AF/0104/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Gutachten Absichtserklärung und Gutachten Schleusenübernahme

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Ein Umsetzungsplan mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung liegt im Entwurf vor und wird derzeit vom Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) fachlich überprüft. Herr Prof. Dr. König weist darauf hin, dass für die juristische Prüfung und Begleitung sowie die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung eine Kanzlei engagiert wurde. Weiterhin teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass im Gegensatz zu einem Gutachten keine Empfehlung gegeben wird, sondern dargelegt wird, wie die Zahlungsströme in einem möglichen Zweckverband aussehen könnten. Daher handelt es sich nicht um ein Gutachten, sondern um eine Studie bzw. einen Umsetzungsplan.

zu Frage 2:

Beabsichtigt ist, die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Februar 2018 vorzustellen. Voraussetzung hierfür ist, die Rückmeldung seitens des WSA hinsichtlich des Ergebnisses der fachlichen Prüfung.

zu Frage 3:

Herr Prof. Dr. König führt aus, dass am 17.10.2017 ein Gespräch beim Bund stattfand, bei dem die Absichtserklärung im Entwurf vorgelegen hat und ausführlich diskutiert wurde. Die dort vorgenommenen Änderungen und Anregungen wurden bis zum 27.10.2017 von Herrn Dosch und Herrn Prof. Dr. König in den Entwurf eingearbeitet. Die überarbeitete Fassung wurde sodann am 27.10.2017 an Herrn Vochsen vom Büro Heilmeier & Partner und die Verhandlungsführer zugesandt. Hierbei wurde die Bitte an Herrn Vochsen herangetragen, zu prüfen, ob sich aus dieser Absichtserklärung eine Rechtsverbindlichkeit erwächst und die Stadt eventuell zu Zahlungen bzw. Entschädigungen herangezogen werden könnte, falls es zu keiner Einigung kommt. Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er am 27.10.2017 nachmittags von Herrn Bärthel, Verhandlungsführer des Bundes, eine überarbeitete Version der vorliegenden Absichtserklärung übersandt bekommen hat und gleichzeitig wurde Herrn Prof. Dr. König von Herrn Bärthel mitgeteilt, dass diese Fassung auch von seiner Leitung mitgetragen wird und zugrunde zu legen ist. Daraufhin hat Herr Prof. Dr.

König diese Fassung an Herrn Vochsen weitergeleitet und ihm wurde von Herrn Vochsen telefonisch mitgeteilt, dass diese nunmehr vorliegende Absichtserklärung unverbindlich ist, wenn beide Partner die Unverbindlichkeit dokumentieren, er diese aber noch tiefer rechtlich prüfen wird. Am 09.11.2017 informierte Herr Vochsen Herrn Prof. Dr. König, dass er noch einige Nachfragen zu einigen Inhalten hat, die dann auch umgehend geklärt werden konnten. Am 15.11.2017 wurde von Herrn Vochsen eine finale Einschätzung der Absichtserklärung mit Änderungen und Vorschlägen an Herrn Prof. Dr. König übersandt. Die Ergebnisse der rechtlichen Prüfung und die empfohlenen Änderungen in der vorgelegten Absichtserklärung wurden dann im Rahmen der Hauptausschusssitzung am 16.11.2017 allen Hauptausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Er weist darauf hin, dass es zu den empfohlenen Änderungen derzeit noch keine verbindlichen Aussagen vom Bund gibt.

Herr Passoke fragt, wann mit der Vorstellung durch die Ersteller gerechnet werden kann. Seines Erachtens könnte dies im Februar 2018 mit der Erörterung zur Umsetzungskonzeption erfolgen. Seitens der Verwaltung sollte angedacht werden, das Büro Dr. Heilmeier & Kollegen zu den Ausschusssitzungen einzuladen.

Herr Prof. Dr. König sagt zu, sich diesbezüglich mit dem Büro Dr. Heilmeier & Kollegen in Verbindung zu setzen.

Herr Boginski führt hierzu aus, dass er zunächst von den Stadtverordneten wissen möchte, wie sie weiter agieren werden. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Büro Dr. Heilmeier & Kollegen einzuladen, wenn die Umsetzungskonzeption vorliegt, außer die Stadtverordneten wünschen dies bereits zur Absichtserklärung.

12.5 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die öffentliche Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung, in der regelmäßig der Tagesordnungspunkt „Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen“ aufgeführt ist und regt, basierend auf dem Anliegen von Herrn Prof. Peters unter TOP 7 der heutigen öffentlichen Sitzung bezüglich des unterbreiteten Vorschlages für ein neues Beiratsmitglied an, die Tagesordnung allgemein um den Punkt „Mitglieder der Beiräte“ zu erweitern

Herr Passoke sagt eine Prüfung zu.

- *gibt seine Anfrage „Schaffung ausreichender Kapazitäten zur Kindertagesbetreuung“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 12**) und bittet um eine schriftliche Beantwortung*

12.6 Frau Oehler:

- *gibt eine persönliche Erklärung schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 13**)*

12.7 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die neu von der Fraktion DIE LINKE eingereichte Beschlussvorlage „Weiterführung des Projekts Boxenstopp“ und merkt an, dass es unglücklich gewählt ist, dass die Beschlussvorlage zuerst im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erörtert werden soll und danach erst im hierfür zuständigen Fachausschuss

- bittet in Übereinstimmung mit § 25 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, der besagt, dass der Bürgermeister die Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse der Einwohnerversammlungen informiert, dass, wie in der Vergangenheit zum Ende eines jeden Jahres praktiziert, die Protokolle der Einwohnerversammlungen den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben werden; Herr Zinn bittet, dass die Protokolle der diesjährigen Einwohnerversammlungen spätestens im Februar 2018 schriftlich vorliegen
- bezieht sich auf die Thematik „Beiräte“ und ist der Ansicht, dass die Möglichkeit gegeben werden sollte, ad hoc einen entsprechenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung setzen zu können, um sicherzustellen, dass eine sofortige Ab- oder Bestellung von Mitgliedern der Beiräte erfolgen kann

12.8 Herr Lux:

- bezieht sich auf die heute auf der nicht öffentlichen Tagesordnung stehenden Informationsvorlage „Wirtschaftlichkeitsprüfung des städtischen Bauhofs“ und teilt mit, dass sich die Fraktion DIE SPD-Fraktion die Frage gestellt hat, warum die Informationsvorlage nicht öffentlich zu behandeln ist, weil es ihres Erachtens nicht viele Aspekte gibt, die der Nichtöffentlichkeit bedürfen; Herr Lux regt gegenüber der Verwaltung an, darüber nachzudenken, ob man die Informationsvorlage nicht teilen kann, um sie im öffentlichen Teil behandeln zu können; gleichwohl sollten die Teile der Informationsvorlage, die der Nichtöffentlichkeit bedürfen auch nicht öffentlich behandelt werden

Frau Stibane merkt an, dass in der Sachverhaltsdarstellung im letzten Absatz der Informationsvorlage aufgeführt ist, warum diese Vorlage nicht öffentlich zu behandeln ist. Frau Stibane sagt eine Prüfung der von Herrn Lux gegebenen Anregung zu.

12.9 Herr Baaz:

- regt an, dass fachspezifische Anfragen auch im dafür zuständigen Fachausschuss gestellt werden sollten

12.10 Frau Schostan:

- bezieht sich auf die von Herrn Boginski gehaltene PowerPoint-Präsentation unter TOP 7.1 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2017 und dass im heutigen nicht öffentlichen Teil dazu eine Entscheidung getroffen werden soll; wie sie der bereits vorliegenden Beschlussvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018“ entnehmen konnte, wird Herr Boginski das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus übernehmen, was, basierend auf der o. g. PowerPoint-Präsentation bislang noch unklar war; Frau Schostan teilt mit, dass sie diese Entscheidung positiv zur Kenntnis genommen hat, weil sie der Ansicht ist, dass Herr Boginski viele Netzwerke kennt und auch die Ansiedlung von Unternehmen in Eberswalde vorantreiben kann; Zielstellung sollte hierbei sein, eine kontinuierliche Arbeitsweise in der Verwaltung zu gewährleisten; aufgrund bereits vielfältig vorgenommener Umstrukturierungen der Verwaltung in den vergangenen Jahren fragt Frau Schostan Herrn Boginski, ob es angedacht ist, dass das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus für eine längere Zeit in seinem Zuständigkeitsbereich verbleiben wird

Herr Boginski bedankt sich bei Frau Schostan für das entgegengebrachte Vertrauen, dass er einen größeren Einfluss/Wirkungsgrad in Fragen der Wirtschaft hat. Er teilt mit, dass er sich von Anbeginn seiner Amtszeit als Bürgermeister für die Einführung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus eingesetzt hat. Gleichwohl ist er der Ansicht, dass gemeinsam diskutiert werden sollte, ob die Wirtschaftsangelegenheiten weiterhin im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen oder wieder dem Hauptausschuss zugeordnet werden sollten. Herr Boginski würde eine Zuordnung in den Hauptausschuss befürworten, weil der Hauptausschuss explizit in seinen Aufgabenbereich fällt.

TOP 13:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 07.11.2017:

Herr Wolff, Vorsitzender, informiert, über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 08.11.2017:

Herr Ortel, stellv. Vorsitzender, informiert, über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 09.11.2017:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert, informiert, über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

RPA am 15.11.2017:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, teilt mit, dass keine Beschlussvorlagen vorlagen.

HA am 16.11.2017:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 14:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 15:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 16:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 16.1:

Vorlage: BV/0563/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

- Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

- Frühzeitige Beteiligung gemäß § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Frau Schostan, Herr Baaz, Herr Hoeck, Herr Pringal, Herr Stegemann, Herrn Herrmann und Herr Banaskiewicz sind nach der Pause nicht im Sitzungsraum anwesend (**26 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/263/17

1. Aufstellungsbeschluss

Die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde (rechtswirksam seit 17.11.2014) wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Es ist vorgesehen, die Flächendarstellungen in folgenden Teilflächen zu ändern:

- Teilfläche Ä 1: Wohnbaufläche Finow Süd
- Teilfläche Ä 2: Abrundung Wohngebiet Südend
- Teilfläche Ä 3: Baufläche Schwärzeblick
- Teilfläche Ä 4: Waldsportanlage Finow

Die Größe der vier Teilflächen umfasst rund 19,8 ha (Größe Stadtgebiet: rund 9.357,8 ha).

Der Übersichtsplan mit den zu ändernden Teilflächen (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage des in Anlage 1 beigefügten Informationsblattes die Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 16.2:

Vorlage: BV/0561/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Programms "Soziale Stadt" im Brandenburgischen Viertel

Frau Schostan, Herr Baaz, Herr Hoeck, Herr Pringal, Herr Stegemann, Herr Herrmann und Herr Banaskiewicz nehmen ab 19.51 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Zinn bezieht sich auf den 2. Absatz des Beschlussvorschlages der Beschlussvorlage, aus dem er entnimmt, dass ein weiteres Konzept für das Brandenburgische Viertel entwickelt werden soll und ist der Ansicht, dass dies den Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr vermittelt werden kann. Er würde es befürworten, wenn das eine oder andere schon umgesetzt werden würde. Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde es unterstützen würde, wenn das Programm „Soziale Stadt“ nicht nur für das Brandenburgische Viertel gelten würde, sondern auch für die anderen Ortsteile der Stadt Eberswalde, die ähnliche Entwicklungen aufzeigen. Weiterhin informiert Herr Zinn, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Frau Oehler teilt mit, dass die Gebietskulisse für das Programm „Soziale Stadt“ nicht beliebig durch die Stadt Eberswalde festgelegt werden kann. Die Entscheidung hierzu wird durch das Land Brandenburg in Abstimmung mit der betreffenden Kommune getroffen. Gleiches gilt auch für das Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/264/17

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die grundsätzliche Fortführung des Programms Soziale Stadt im Brandenburgischen Viertel über das Jahr 2019 hinaus.

Die Verwaltung wird beauftragt, als Voraussetzung zur Fortführung des Programms Soziale Stadt im Brandenburgischen Viertel ein integriertes Entwicklungskonzept zur Ausgestaltung des Programms Soziale Stadt ab 2020 zu erarbeiten.

TOP 16.3:

Vorlage: BV/0562/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel (STEK BV)

Herr Passoke teilt mit, dass Ergänzungsseiten zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Herr Zinn ist der Ansicht, dass das vorliegende Konzept eine gute Grundlage für das Brandenburgische Viertel darstellt. Gleichfalls würde er es, auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger, befürworten, wenn die eine oder andere Maßnahme umgesetzt werden würde. Herr Zinn teilt mit,

dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde sich im kommenden Jahr zu der einen oder anderen Maßnahme äußern werden. Kritisch merkt Herr Zinn an, dass die weichen Faktoren auch im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport erörtert werden sollten. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Zinn bei den Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit umfangreichen Gedanken an der Qualifizierung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Brandenburgisches Viertel beteiligt haben. Bezogen auf das Schriftbild der Beschlussvorlage fragt er sich, ob dieses im Sinne der Barrierefreiheit ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/265/17

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel (Stand 25.08.2017), Textteil (Anlage 1) und Kartenteil (Anlage 2) als Handlungsgrundlage der Stadt Eberswalde für die zukünftige Entwicklung des Brandenburgischen Viertels sowie die in Anlage 4 enthaltenen Abwägungsvorschläge der Verwaltung.

TOP 16.4:

Vorlage: BV/0568/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Wildparkstraße von Walter-Kohn-Straße bis Drehnitzstraße

Herr Passoke teilt mit, dass Ergänzungsblätter zur Anlage 2 der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/266/17

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Wildparkstraße von Walter-Kohn-Straße bis Drehnitzstraße zu und beschließt vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln den Bau.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 16.5:

Vorlage: BV/0573/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Zusatzvariante Waldsportanlage - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank			X
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Büschel	Sabine			X
6.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Herrmann	Götz			X
9.	Hoeck	Martin	X		
10.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		
11.	Jede	Viktor	X		
12.	Jur	Danko	X		
13.	Kaiser	Ralf			X
14.	Kersten	Irene			X
15.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
16.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
17.	Lux	Hardy	X		
18.	Dr. Mai	Hans	X		
19.	Morgenroth	Conrad		X	
20.	Oehler	Karen			
21.	Ortel	Dietmar	X		
22.	Passoke	Volker	X		
23.	Dr. Pischel	Ilona	X		
24.	Pringal	Roy		X	
25.	Schostan	Monique		X	
26.	Schubert	Eckhard	X		
27.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
28.	Sponner	Gottfried			X
29.	Stegemann	Thomas		X	
30.	Trieloff	Götz	X		
31.	Wolff	Jürgen	X		
32.	Wrase	Ringo	X		
33.	Zinn	Carsten	X		

Frau Oehler gibt zu Protokoll, dass sie aus Protest gegen diese Verfahrensweise nicht an der Abstimmung teilgenommen hat.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 34/267/17**

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die angepasste Entwurfsplanung mit den am 28.09.2017 beschlossenen Elementen der Zusatzvariante (Beschluss Nr. 32/250/17).
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Genehmigungsplanung und die Ausführungsplanung voranzutreiben und das Vorhaben danach umzusetzen.
3. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass Fördermittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen und die Gesamtfinanzierung dadurch gesichert ist.

TOP 16.7:**Vorlage:** BV/0553/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt**Öffentliche WLAN-Hotspots im Stadtgebiet**

Herr Zinn bittet an die Verwaltung gerichtet, dass die Freifunker in diese Maßnahmen mit eingebunden werden.

Frau Stibane teilt mit, dass ein Austausch von Kontaktdaten bereits stattgefunden hat und demnächst Gespräche mit den Freifunkern stattfinden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 34/268/17**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet, durch den Aufbau von WLAN-Hotspots, den allgemeinen kostenfreien Internetzugang für Bürger und Besucher der Stadt bereit zu stellen. In einer ersten Etappe sollen ab 1. Quartal 2018, die Standorte Marktplatz, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und Freizeitbad „baff“ berücksichtigt werden. Ab dem 3. Quartal 2018 sollen die Standorte Potsdamer Platz sowie Bahnhofsvorplatz folgen. Aufenthaltsbereiche innerhalb des Rathauses sind im Zuge der Rathaussanierung zu berücksichtigen.

TOP 16.8:**Vorlage:** BV/0569/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Genehmigung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Ersatzneubau der Kühl- und Kälteanlagen sowie Installation einer Wärmerückgewinnung im Zoologischen Garten Eberswalde**

Herr Passoke teilt mit, dass im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 07.11.2017 die Beschlussvorlage mit der Änderung des Einreichers, dass die Summe im Beschlussvorschlag „350.000,00 €“ lautet, einstimmig befürwortet wurde.

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass eine Ergänzungsseite zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung des Einreichers: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/269/17

Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 350.000,00 € für den Ersatzneubau der Kühl- und Kälteanlage sowie die Installation einer Wärmerückgewinnung im Zoologischen Garten Eberswalde.

TOP 16.9:

Vorlage: BV/0570/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Auftragsvergabe Rückbau von Gebäuden und Entsiegelung von Flächen auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft "Märkische Heide" in Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/270/17

Dem Vergabevorschlag für den Rückbau von Gebäuden und die Entsiegelung von Flächen auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft „Märkische Heide“ in Höhe von 877.013,46 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Wrensch Containerdienst GmbH und Co.KG mit Firmensitz in Eberswalde, Angermünder Straße 78, zu erteilen.

TOP 16.10:

Vorlage: BV/0574/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 09.11.2017 der Beschlussvorschlag durch den Einreicher wie folgt geändert wurde:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde mit dem Ziel, Rettungshunde von der Hundesteuer zu befreien, zu erarbeiten.“

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig befürwortet.

Eine entsprechende Austauschseite wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Herr Zinn teilt mit, dass er in den vergangenen Tagen wahrgenommen hat, dass im Land Brandenburg der Gesetzgeber bemüht ist, nicht nur für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, sondern auch für Mitglieder der Rettungsdienste sowie des Brand- und Katastrophenschutzes diesbezügliche Regelungen zu schaffen. Aus diesem Grund regt Herr Zinn an, über den Stadtverordneten, Herrn Kurth, der ebenfalls Landtagsabgeordneter ist, eine Klärung auf Landesebene herbeizuführen, dass man diejenigen, die sich stark im Ehrenamt engagieren mehr Unterstützung zu Teil werden lässt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 34/271/17

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde mit dem Ziel, Rettungshunde von der Hundesteuer zu befreien, zu erarbeiten.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.11 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel
Ralf Kaiser
Irene Kersten
Jens-Olaf Melzow entschuldigt
Volker Passoke
Gottfried Sponner
Jürgen Wolff

- **DIE SPD-Fraktion**
Dr. Ulrike Hoffmann
Daniel Kurth entschuldigt
Lutz Landmann entschuldigt
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Eckhard Schubert
Ringo Wrase

- **CDU**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer
Uwe Grohs entschuldigt
Danko Jur
Dietmar Ortel
Roy Pringal
Monique Schostan

- **Bürgerfraktion Eberswalde**
Frank Banaskiewicz
Götz Herrmann
Conrad Morgenroth
Thomas Stegemann

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler

- **FDP**
Martin Hoeck
Dr. med. Sabine Klavehn
Götz Trieloff

- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**
Otto Baaz
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Bündnis Eberswalde**
Viktor Jede ab 18.01 Uhr anwesend
Dr. Ilona Pischel

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Prof. Dr. Jan König
Petra Stibane

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dr. Charlotte Canditt
Prof. Dr. Jürgen Peters
Ulrich Wessollek

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Nancy Kersten
Edmund Lenke
Robby Segebarth
Sven Siebert